

Wendungen

Von abgemeldet

Kapitel 9: Kapitel 9

Wendungen Kapitel 9

„Seid ihr euch auch wirklich sicher?“

Das fragte der Commander nun schon zum zehnten Mal als er mit Maria und Sonic den Gang hinunterging.

Sie waren auf den Weg dorthin wo Shadows Mutter sein sollte und er wollte definitiv nicht dort hin.

Wahrscheinlich hatten er sehr schlechte Erfahrungen mit ihr gemacht und weigerte sich deshalb. Oder er wollte einfach nicht zeigen was GUN mit ihr gemacht hatte.

Sonic sah zu Boden. GUN hatte schließlich auch Shadow Jahre lang in einen Container gelagert und es war reiner Zufall gewesen das Eggman auf ihn gestoßen war.

Shadow in all seinem Leid und all seinem Hass gegenüber den Menschen, war natürlich ein gefundenes Fressen für den eierförmigen Mann.

„Ich will sie sehen!“, sagte Maria schlicht und einfach.

Der Commander schnaufte schwer und holte einen weiteren Schlüssel aus seiner Tasche als er eine weitere Türe aufsperrn wollte.

„Es ist wirklich wichtig, Brutus.“, sagte Maria schließlich als sie genauer betrachtete.

Wieder schnaufte der Commander. „Wir haben so vieles falsch gemacht Maria, und damit meine ich nicht nur Shadow. Ich meine die ganze Sache mit deinem Großvater, mit Black Doom und schließlich mit ihr.“

„Und jetzt ist der Zeitpunkt es gut zu machen Brutus.“, erklärte Maria ihrem Freund.

Der Commander wollte gerade etwas erwidern als die Alarmglocken im Gang losgingen.

Überall waren blinkende Lichter und ein Ohrenbetäubendes Geräusch zu hören so das Sonic fast gezwungen war seine Hände an seine empfindlichen Ohren zu halten.

„Was ist los, Brutus?“ fragte Maria verwirrt und starrte geschockt auf den älteren Mann. Dieser reagierte nicht sondern holte sofort sein Handy aus der Tasche.

„Was ist los!“, schrie er aufgebracht in den Hörer. Sonic und Maria sahen gespannt zu ihm.

„Verstehe.“, sagte er schließlich. „Sektor C wird natürlich sofort verstärkt, schicken sie Einheit A zur Hilfe... ja ich bin unterwegs.“, damit klappte er das Handy zusammen und

schob es zurück in seine Tasche.

Dann sah er zu Sonic und Maria. „Es scheint als müsste unser Ausflug zu ihr noch etwas warten. Robotnik ist in das Gebäude eingedrungen.“

Sonic weitete die Augen. „Hat er es etwa auf sie abgesehen?“

Der Commander schüttelte den Kopf, „Wir haben einen Chaos Emerald in unseren Besitz.“

Das sagte alles.

„Ivo?“, fragte Maria.

Sonic sah zuerst etwas verwirrt, wer war Ivo, dann nach kurzer Zeit viel ihm auf das Eggman damit gemeint worden war. Er war es nicht gewöhnt andere Namen außer Schrottnik, Robotnik und Eggman zu hören.

„Äh, ja!“, sagte er schließlich. „der Commander hat recht, wir sollten den Ausflug verschieben Maria. Eggman ist sehr gefährlich.“

„Aber.“ Protestierte Maria.

„Nichts aber, wir müssen Eggman aufhalten.“ Sagte Sonic ernst. „Ich unterstütze euch natürlich.“

Der Commander wollte protestieren, schließlich konnte GUN sich selbst verteidigen, aber als er zu Maria sah vergaß er seinen Stolz.

„Gut!“, sagte er schließlich. „Maria du kommst mit mir an einen sicheren Ort. Meine Leute werden das regeln.“

Maria wollte ein weiteres Mal protestieren doch diesmal redete Sonic. „Es ist zu gefährlich Maria, ich kann mich dann auch nicht mehr wirklich konzentrieren wenn ich weiß das du in Gefahr bist.“

„Wir können doch mit Cousin Ivo reden!“, meinte Maria hoffnungsvoll. „ Das können wir wenn er im Knast sitzt!“ sagte Sonic kühl. „Aber erst muss er aufgehalten werden.“ Und damit war der blaue Igel in Lichtgeschwindigkeit verschwunden.

„Komm Maria.“ Und damit hatte der Commander das Mädchen am Arm genommen und zerrte sie (beinahe) in die entgegengesetzte Richtung.

-:~::~::~::~::~:~-

Eggman lachte verrückt als er mit seinen Robotern einen weiteren GUN Roboter zerstörte.

„Mehr hat die GUN nicht zu bieten?“, mockte er einen verängstigten GUN Soldaten. „Für die Nummer eins der Welt seit ihr aber ziemlich lahm.“

Robotnik saß in seinem roten fliegenden Gefährt und seine Roboter waren um ihn.

„Ihr habt meinen Chaos Emerald und den will ich wieder haben.“,

„Deinen Chaos Emerald?“ und damit war Sonic vor im auf sein rotes Gefährt gesprungen.

Eggman wich mit seinen Körper kurz zurück als er seinen blauen Erzfeind sah. Es war für ihn klar gewesen das er auftauchen würde, aber schon so früh. Hatte vielleicht ein neuere Chillidog stand aufgemacht?

„Erschlagt ihn!“, befahl er seinen Robotern, die seinem Befehl sofort befolgten und auf Sonic stürmten.

„Du hast wohl vergessen ihnen Intelligenzchips einzubauen!“, sagte Sonic als er einen der Roboter auswich und dieser stattdessen auf Eggmans Gefährt schlug so das besagtes Gerät anfang zu rauchen.

„Ihr Idioten!“, rief Robotnik. „Den Igel, nicht mich!“

Die Roboter sahen nun auf Sonic der wenige Meter vor ihnen gelandet war. Sie näherten sich den blauen Hedgehog, doch dieser setzte sie alle mit seinen Spin Dash außer Kraft.

„Wie sagt man doch so schön!“, meinte Sonic. „der Computer ist nur so schlau wie sein Besitzer und in deinen Fall, deine Roboter!“

Eggman knurrte, und sah dabei auf die rauchende Stelle die ihm sein Roboter beschert hatte. Aber das Gefährt war trotzdem noch in der Lage zu fliegen.

„Du hältst mich also für dumm, Hedgehog,“ Dann holte er eine Fernbedienung aus seiner Tasche. „Aber dann schau einmal wie du mit meiner neuesten Creation den Egg- Minotaurus fertig wirst.“

Von der Decke schlug eine riesige Metallene Faust direkt auf Sonic. Dieser konnte gerade noch ausweichen und sah nun auf das riesige Loch das der neue Roboter hinterlassen hatte.

Es war ein gigantischer, wie der Namen schon sagte, Minotaurus, dessen Faust fast so groß war wie Sonic.

„Ein neuer Freund zum spielen.“, fragte Sonic. Dann wandte er sich wieder zu Robotnik. „Ich denke wir haben dann bald alles durch, den egg Hawk, den Egg emperor und den ganzen anderen eggschrott. Jetzt fehlt nur noch das egg Unicorn und dann hättest du alles durch.“

„Dein Lachen wird dir noch vergehen.“, meinte Eggman ein weiteres Mal. Warum zweifelten alle nur sein Genie an.

Wieder schlug der Minotaurus auf Sonic ein. Doch der Hedgehog sprang diesmal auf die Faust die das Geschöpf zurückzog.

Der Riesenstier, hob die Faust bis zu seinen Gesicht und blickte mit seinen leblosen Augen auf Sonic.

Sie blickten sich kurze Zeit an, bevor Sonic zu einen Spin Dash ansetzte und das Geschöpf mitten im Gesicht traf.

Doch irgendetwas stimmte nicht. Sonic konnte seine Attacke nicht ausführen und prallte einfach ab.

Er fiel zurück, und der Minotaurus fing ihn mit seiner anderen Hand und hielt den Hedgehog in seiner Faust gefangen.

Sonic verzog das Gesicht vor Schmerzen als der Griff des Gegners stärker wurde.

„Wer ist jetzt der Dumme!“, lachte Eggman. „Und nun mein Minotaurus mach ihn fertig.“

Sonic schrie auf als der Minotaurus ihn stärker quetschte.

Plötzlich sah Sonic etwas gelbes durch den Arm des Minotauren zwischen, so das dieser brach und Sonic mitsamt den Arm zu Boden ging.

Der Griff hatte sich so gut gelöst das sich Sonic befreien konnte und kurz vor dem Aufprall abspringen konnte.

Er war vor dem GUN Hauptquartier um ihn nur wenige Menschen in dieser Riesenstadt. Alles schaulustige die nicht intelligent genug waren das Weite zu suchen.

„Brauchst du Hilfe, Faker!“

Und die Augen des Igels weiteten sich, War das etwa Shadow? Den wo er schon so lange suchte?

Er wollte es beinahe nicht glauben, aber dieser gelbe Blitz, das konnte nur er gewesen sein.

Und als Sonic sich umdrehte stand Shadow hinter ihm und beobachtete ihn mit seinen

blutroten Augen.

Tausende von Emotionen überraschten Sonic als er den schwarzen Igel sah. Er wollte ihm so viel sagen, wie sehr er ihn nun verstand. Wie sehr er sein Leid nun verstand, wie sehr er verstand warum er die Welt vernichten wollte. Wie sehr er es verstand sich alleine zu fühlen.

Sonic wusste selber davon als er auf der ARK war. Gut er hatte Maria und Shadow, aber was brachte das wenn er sich ihnen nicht wirklich anvertrauen konnte.

Er war in gewisser Hinsicht einsam gewesen.

Er wollte ihm sagen das er ihn zum Freund haben wollte, das er ein Teil seiner Familie sein konnte... nein sollte.

Aber vor allem wollte er ihm sagen dass Maria am Leben war.

„Wäre nett Shad!“, sagte er stattdessen, als die noch funktionierende Hand auf beide Hedghoges zu sauste.

Beide Hedghoges sprangen zur Seite.

Aber nicht jetzt, dachte Sonic. Der Moment war äußerst unpassend für dieses Gespräch.

Jetzt war es erstmal wichtig den Eggroboter zu zerstören.

Shadow war ohne weiter auf ihn einzugehen auf die Schulter des Minotauren gesprungen und sah nun zu Sonic.

Sonic sah wiederum zu Shadow, „Ich hab schon versucht den Kopf zu zerschlagen, aber Robotnik hat ihn hart ausgepolstert, da kommst nicht mal du durch Shad!“

Shadow kniff die Augen zusammen. „Ich bin die Ultimative Lebensform.“, erwiderte er stolz.

Dann setzte er zu einem Spinn Dash an.

„Vielleicht schaffen wir es zu zwei“, meinte Sonic und setzte ebenfalls zur gleichen Attacke an.

Gemeinsam durchschlugen sie die dicken Panzerung den des Roboters und das besagte teil fiel zu Boden. Selbst die ganzen Schaulustigen waren inzwischen auf die Idee gekommen das es doch besser war zu verschwinden. Der Riesenroboter machte zwar einige Straßenlaternen und Autos kaputt aber es wurde keiner verletzt.

„Das war gute Arbeit Shad!“, damit klatschte Sonic sich in die Hände als er auf den Kopf des Minotauren stand.

Besagter anderer Hedgehog stand auf dem Horn des Roboters.

„Ich komme wieder!“

Beide sahen auf, als sie Robotnik wegfiegen sahen. Immer noch in seiner rauchenden Maschine .

Und nach seine Wut zu urteilen hatte der den Emerald nicht bekommen, das war gut.

„Ich hätte deine Hilfe nicht gebraucht, Faker!“, damit sprang Shadow zu Sonic.

„Du bist kein Fan von Teamwork, was Shad?“, fragte Sonic. Der schwarze igel schnaufte nur und ignorierte den blauen Igel. „Du hattest Glück das ich gerade in der Nähe war.“

Und das war wirklich Zufall.

„Hoffentlich bis nie mehr!“ und damit wollte der schwarze Igel das Weite suchen.

„Warte Shadow!““, Sonic war ihm ein paar Schritte hinterher gelaufen. „Ich muss dir was Wichtiges sagen!“

Shadow ignorierte ihn. „Was es auch ist ich bin nicht daran interessiert.“

„Doch ganz sicher“, und damit war Sonic vor ihm gelaufen. „Es geht nämlich um Maria.“

Shadow blieb stehen und sah kalt auf Sonic.

Maria war für Shadow so etwas wie ein wunder Punk und Sonic wusste das aus den Geschichten von Shadow und zugleich weil er es selbst miterlebt hatte.

Wie würde er sich wohl freuen wenn er hörte das sie am Leben war?

Er würde überglücklich sein, nicht?

Shadow blickte erwartungsvoll zu Sonic.

„Sie lebt!“

Shadow blinzelte, nie hätte er gedacht das zwei Wörter ihn so erschüttern konnte.

„Sie lebt!“

„Unmöglich

„Sie lebt!“

Seine beste Freundin

„Sie lebt!“

Ein GUN Soldat hat sie erschossen.

„Sie lebt!“

Es klang alles so weit weg.

Das war eine harte Angelegenheit für den schwarzen Igel.

„Und sie wartet auf dich Shadow, sie ist schon ganz-„

PANG!

Damit hatte Shadow Sonic einen Kinnhaken gegeben so das der blaue Igel geschockt auf den schwarzen Igel sah und sich die Wunde stelle rieb.

„Du findest das wohl witzig?“, fragte Shadow kalt, seine Augen waren glasig. „Mein ganzes Leben konnte ich mir Lügen anhören, konnte mich von Eggman ausnutzen lassen weil ich zu naiv war. Ihr alle! Ihr findet es wohl richtig witzig mich mit Maria zu veräppeln. Könnt ihr sie und mich nicht einfach in Ruhe lassen!“

Warum jetzt auch noch Sonic, warum log er jetzt auch noch Maria konnte nicht leben, sie war erschossen worden.

Warum lügte Sonic, der einzige zu dem er wenigsten noch ein bisschen Vertrauen hatte.

„Ich lüge nicht! Sie lebt, der Masterem...“

„Spar es dir!“ und damit drehte der schwarze Hedghog sich um. Und ehe Sonic reagieren konnte, hatte sich der schwarze igel wegteleportiert.

„Shadow“, und damit war Sonic in sich zusammengesunken.

Er hatte alles kaputt gemacht. Er hätte es wissen müssen. Shadow hatte schon zu viel durchgemacht um noch vertrauen und hoffen zu können.

Man hatte den schwarzen Igel schon zu oft verletzt.

Und das machte Sonic traurig. Er erinnerte sich daran wie Shadow einmal gesagt hatte das er den Menschen nur half weil Maria es so wollte.

Etwas anderes hielt Shadow eigentlich nicht mehr am Leben.

Nur ein Versprechen, mehr nicht. Shadow hatte keinen Lebenswillen.

Das einzige was ihm am Leben hielt war dieses Versprechen, das Versprechen an ein, totes, nein, nun totgeglaubtes Mädchen.

Und nun war Sonic selbst selbst der Grund warum es Shadow noch schlechter ging.

Sonic würde es Maria wohl gestehen müssen das er einen Fehler gemacht hatte und er hoffte inständig dass sie ihm verzeihen würde

Auch kam da noch der Selbsthass hinzu, den anderen machte er große Predigten wie sie es Shadow beibringen sollten das Maria noch lebte und er war es dann der alles kaputtgemacht hatte.

„Sonic!“,

Sonics grüne Augen starrten auf das Mädchen das zu ihm gelaufen kam.

Es war Maria und hinter ihr war der Commander der sie aus einiger Entfernung beobachtete.

Und das nächste was Sonic spürte waren ihre Arme die sich um seinen Körper legten.

„Geht es dir gut, Sonic?“, fragte das Mädchen.

Sonic sagte nichts, nickte aber traurig.

„Hat das mein Cousin gebaut?!“, fragte Maria als sie den Riesenroboter genauer betrachtete.

Es war eine Frage auf die sie bereits die Antwort kannte, sie aber trotzdem stellte. Die anderen hatten ihr ja schließlich erzählt was ihr Cousin so alles machte.

Diesmal blickte Sonic zu ihr.

Maria starrte auf den riesen Roboter. „Es tut mir leid.“, sagte Sonic schließlich.

„Du kannst doch nichts dafür Sonic!“, sagte sie bestimmend. Was konnte der blaue Igel dafür das ihr Cousin ein Monster war.

„Es tut mir Leid!“, sagte der Igel wiederum.

„Das mit meinen Cousin...“, fing Maria an.

„Nicht das!“, erwiderte Sonic schnell, so das Maria blinzelte. „Was meinst du Sonic?“

„Shadow war hier!“, sagte er offen heraus. Maria war stumm. Und Sonic musste ihr nicht in die Augen sehen um zu wissen das sie einen leichten Schock hatte.

„Shadow war hier?“, ihre Stimme war zitterig geworden.

„Ich habe ihm gesagt das du wieder da bist.“, erklärte Sonic. „Aber er hat mir nicht geglaubt, er denkt jetzt das ich genauso bin wie all die anderen die ihm wehgetan haben.“

Maria konnte nichts sagen. War Sonic nicht genau wie sie ein Freund von Shadow gewesen? Sie wusste nicht wie sie darauf reagieren konnte, sollte.

Sie wusste das Sonic an dieser Situation keine Schuld traf, er wollte Shadow lediglich mit Maria zusammenbringen. Und Shadow hatte das alles missverstanden.

Erinnerte sich der schwarze Igel vielleicht nicht an Sonic?

Rouge hatte gesagt das Shadow einen Gedächtnisverlust erlitten hatte, aber warum konnte er sich dann an sie erinnern? Warum konnte er sich nicht an Sonic erinnern.

Sie waren zusammen um die Wette gelaufen, hatten zusammen Chili Dogs gegessen, Mensch ärgere dich nicht gespielt.

„Das ist auch nicht deine Schuld, Sonic!“ Maria hob seinen Kopf so dass dieser sie ansah.

„Du und ich!“, sagte sie mit fester Stimme. „Wir beide werden nicht aufgeben.“

Aufgeben, das war ein Fremdwort für den blauen Igel. Er hatte schon hoffnungslosere Fälle gehabt. „Du hast Recht.“ Sagte er schließlich. Dann fiel in etwas anderes auf.

„Warum bist du hier, solltest du nicht wo anders in Sicherheit sein?“

„Die Eggman Roboter hatten uns den Weg abgeschnitten und Brutus meinte das es das Beste wäre eine anderen Fluchtweg zu benutzen..... und dann hattest du diesen

„Ich werde ihn dir bringen!“, sagte Sonic schließlich bewusst.

:~::~:~::~:~::~:~::~:

Es war früh als Sonic am nächsten Tag seine Hütte auf Angel Island verließ um einen Spaziergang zu machen, sogar ungewohnt früh für den blauen Igel da er es genoss lange zu schlafen. Das lag vielleicht daran das er sich um die ganze Situation ziemliche Gedanken machte. Marias Worte gingen ihm einfach nicht aus dem Kopf. Wen hatte Shadow denn?

Er hatte Tails und die anderen.

Gut Tails nahm ihn nicht in die Arme, das war Amys Job zwar nervig aber so war sie halt.

Das ganze war schwer zu verkraften, besonders weil er Shadow einst ebenfalls als ein Monster abgestempelt hatte, das einfach nur die Welt zerstören wollte. Aber da er nun die Hintergrundgeschichte kannte sah er alles mit anderen Augen.

Und Sonic fragte sich insgeheim ob es noch andere gab denen er Unrecht getan hatte. Er hatte Metal Sonic als ein Stück von Eggmans Müll bezeichnet? Hatte er jemals daran gedacht das der Roboter eigentlich auch nichts dafür konnte das er von Eggman gebaut wurde?

Behandelte Eggman seine Roboter nicht wie Schrott? War es nicht deshalb der Grund das Metal Sonic schließlich durchgedreht ist und sämtliche Daten von Shadow und Chaos stahl um das Gegenteil zu beweisen*.

Das alles machte dem Igel jedenfalls eines klar, es machte für ihn keinen Sinn mehr alles aus einer Perspektive zu sehen, auch die Perspektiven der anderen waren wichtig.

Nicht weil ihre Gründe das rechtfertigten was sie taten, aber es half sie zu verstehen.

Und vielleicht war das ein wichtiger Schritt für sein Leben als Held.

Gut, OK.... Das waren jetzt genug weise Gedanken für einen Tag.

„Faker!“.

Überrascht sah Sonic nach oben und sah wie Shadow auf einen der Äste stand und kühl zu ihn hinunter starrte.

„Shadow!“, Sonics Augen füllten sich mit Freude. Doch dieser erwiderte die freudige Geste nicht, stattdessen sprang er von seinen Platz aus direkt vor Sonic.

„Du bist hier?“, fragte Sonic und schämte sich zugleich wegen dieser Frage, Shadow war ja definitiv hier.

Doch Shadow ging nicht darauf ein. „Warum lügst du?“, fragte der Schwarze Igel stattdessen. „Ich dachte immer du wärst anders, als die anderen?“

Eigentlich hatte es Shadow mit der Ohrfeige abgetan das Sonic ein Lügner war, aber es lag irgendetwas Vertrautes in dem blauen Superhelden, das Shadow dazu zwang den blauen Igel zur Rede zu stellen.

Er war gestern zu aufgebracht gewesen um noch irgendeinen klaren Gedanken zu haben.

Es schmerzte schon nur Marias Namen zu hören und dann noch diese Lüge das sie angeblich lebte, wenn sie doch auf der ARK gestorben war, tat dann natürlich um einiges mehr weh.

„Warum glaubst du dass ich lüge?“, stellte Sonic die Gegenfrage. „Woher soll ich wissen was in deinen Gehirn vorgeht?!“, sagte Shadow. „Maria ist Tod!“

„Wenn sie Tod ist und du mir das nicht glaubst, warum bist du dann hier? Warum bist du hier wenn du mich für einen Lügner hältst, warum bist du hier wenn du mit mir

nichts zu tun haben willst.“, fragte Sonic wiederum.
Shadow wollte ein Teil ihrer Clique sein! Sonic war sich dessen jetzt sicher.
Wenn Shadow wirklich nichts mit Sonic und seine Clique zu tun haben wollte dann wäre er doch nicht gekommen, oder?
Auch wenn der Grund nur war warum Sonic `log`
Shadow wollte wissen wieso sie so etwas sagen würden, er wollte es verstehen.
Ein kleiner Teil von ihm vertraute ihm noch immer, hoffte auf eine Art Freundschaft.
Und das war für Sonic Grund genug.

„Ich will einfach nur wissen warum du lügst Sonic?“, meinte Shadow. „Sie kann nicht leben, sie ist auf der ARK gestorben!“
„Sie ist nicht gestorben, aber sie wäre es!“, entgegnete Sonic.

„Was soll das heißen?“, fragte Shadow, „Erinnerst du dich nicht Shadow?“, fragte Sonic. „An mich?“

Shadows große Augen wurden groß.
Stimmt, da war etwas, etwas Blaues. Jemand der ihm geholfen hatte als er auf der ARK vergiftet war. Jemand mit dem er es genossen hatte um die Wette zu laufen, der so ähnlich war wie er. Jemanden außer Maria, der ihn normal behandelte.
Es war ein Hedgehog.

Da waren plötzlich neue Erinnerungen....

Aber....
„Du bist zu jung Sonic, du kannst nicht dieser Hedgehog gewesen sein!“, doch Shadow wusste das er daran zweifelte.
„Glaubst du das wirklich?“

Shadow schloss die Augen.
„Warum hast du mir geholfen?“, fragte Shadow plötzlich.
Geholfen?
Sonic konnte sich nicht erinnern das er Shadow in letzter Zeit geholfen hatte. Gegen den Minotaurus hatte ihm doch Shadow geholfen.
„Warum hast du mir geholfen?“, fragte Shadow erneut.
Was konnte Shadow denn nur meinen? Das einzige Mal das Shadow das gefragt hatte war... auf der ARK damals als er vergiftet war.
Und Sonic wusste noch genau was er gesagt hatte und er würde es nun für seinen Freund wiederholen.
„Weil du gut bist!“
Geschockt starrte Shadow zu Sonic, genau das war es was dieser blaue Igel... nein was Sonic zu ihm auf der ARK gesagt hatte.
Shadow spürte wie all seine Zweifel wie ein Kartenhaus zusammenbrachen, das war sein Freund, sein Freund von der ARK.

„Du warst das?“, fragte Shadow fassungslos. Sonic nickte. „Dann ist Maria?“
Wieder nickte Sonic. „Sie lebt!“
Shadow war immer noch starr vor Schock... freudigen Schock. Irgendetwas in seinen Leben gab wieder Sinn.

„Kann ich sie sehen?“, fragte er.
Sonic lächelte. „Ich dachte du fragst nie!“

Sonic öffnete leise die Türe die in das Zimmer von Maria führte. Besagtes Mädchen schlief noch in ihrem Bett und hatte sich in die Decke eingekuschelt.

„Sie war gestern lange wach!“, flüsterte Sonic zu Shadow als sie leise in das Zimmer gingen. Als sie sich so viele Sorgen um Shadow gemacht hatte.

Sonic blieb bei der Türe stehen während er beobachtete wie Shadow leise zu dem Mädchen ging.

Der blaue Igel beobachtete wie der schwarze Igel vorsichtig einige Tränen aus ihrem Gesicht schob.

Dann starrte er sie einige Minuten nur so an. Und Sonic konnte nur erahnen was für Gefühle Shadow momentan durchmachen musste.

Shadow nahm sich leise einen Stuhl und setzte sich neben sie.

So wie sie wahrscheinlich genauso neben ihn saß als er vergiftet war.

Es war Sonic klar das Shadow sie nicht aufwecken wollte, sie sah aus wie ein Engel wenn sie schlief, außerdem gab es dem schwarzen Igel Zeit zu überlegen wie er sie konfrontieren konnte.

Wie froh das er war das sie da war, wie sehr er sie vermisst hatte.

Es gab so viel zu bereden...

Aber etwa machte ihm auch Angst.

Wie sollte er ihr sagen dass er die Welt beinahe für sie vernichten wollte.

...wird fortgesetzt...

*Sonic Heroes

So ein weiterer Teil ist fertig.

Es ist ziemlich schwierig zu schreiben wenn man nicht mehr in der Sonic- Phase ist.

Hoffe das Kapitel ist trotzdem in Ordnung.